

UNSER KUVASZ

Ausgabe 01/2019

1. Halbjahr



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.(KVD)

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch unsere
Zuchtwarte**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

Zukunftsorientierte Vereinsstruktur

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

**HD-OCD-ED Auswertungen
kostenfrei**

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**

IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.(KVD)
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
ollesch@kuvasz.de

Titelbild

Treffen der LG Ost in Bad Kösen
Gruppenbild vor dem
Gradierwerk

Bild auf der Rückseite
Bild von Claudia Feldbusch
(Bellis Fotografie)
Kurpark in Bad Kösen

„Unser Kuvasz“ erscheint
zweimal pro Jahr im Selbstverlag
und ist für Mitglieder kostenlos.
Zuschriften, Fotos und Anzeigen
sind an die Redaktion zu richten.
Veröffentlichte Artikel geben die
Meinung des Verfassers und
nicht unbedingt die des Vereins
wieder. Nachdruck ist nur mit
Genehmigung des Vorstandes
erlaubt.

Aus Platzgründen behält sich die
Redaktion das sinnwahrende
Kürzen sowie Veränderungen in
der Formatierung grundsätzlich
vor.

Mitteilungen des Vorstandes

Einladung zur oMV.....S.4

Veranstaltungen

Wanderung "Ost" in Bad Kösen..... S.6

Einladung zur VSA und MV der KVD..... S.9

Leserbriefe

Osterüberraschung..... S.11

Divi, ganz klar ein Schicksalshund.....S.13

Aufgelesen

Futtermittelallergie?.....S.15

Keine Panik vor Borelliose..... S.19

Aktuelles

Ausstellungskalender..... S.21

Ausstellungsergebnisse..... S.23

Neues aus der Zuchtbuchstelle.....S.25

Neue Mitglieder..... S.25

Mitgliedsbeiträge..... S.26

Anschriften S.27

FÜR FEHLER IN DER SCHRIFT HAFTET DER STIFT!

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

der Kuvasz- Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

am Sonnabend, dem 28. September 2019 ab 13 Uhr in

Lößnitztschänke

Mühlweg 3, 01445 Radebeul

Tel.: +49 351 / 8 38 47 90 e-Mail: info@loessnitztschaenke.de

www.loessnitztschaenke.de

Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer, Eröffnung, Feststellung der fristgerechten Einladung, Festlegung der Protokollführung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Bericht des Vorstandes über dessen Arbeit der letzten 3 Jahre
4. Kassenbericht
 - 5a. Bericht der Kassenprüfer
 - 5b. Entlastung der Kassiererin
6. Entlastung Vorstand
7. Berichte der Landesgruppen
8. Aussprache und Abstimmung über die aktualisierten Ordnungen
9. Aussprache und Abstimmung über die eingegangenen Anträge

10. Wahlen
 - 10.1. Festlegung des Wahlausschusses

 - 10.2. Wahl des Vorstandes (geschäftsführender Vorstand)
 - 10.2.1. Wahl der/des 1. Vorsitzenden
 - 10.2.2. Wahl der/des 2. Vorsitzenden
 - 10.2.3. Wahl des/ der Kassierers/-in

 - 10.3. Wahl der weiteren Mitglieder des erweiterten Vorstandes
 - 10.3.1. Hauptzuchtwart(in)
 - 10.3.2. Referent/-in für das Ausstellungswesen

- 10.3.3. Tierschutzbeauftragte/-r
- 10.3.4. Referent/-in für die Öffentlichkeitsarbeit
- 10.3.5. Welpenvermittlung
- 10.3.6. Referent/-in für das Ausbildungswesen
- 10.3.7. Zuchtbuch- und Röntgenbildstelle
- 10.3.8. Wahl der Kassenprüfer und deren Stellvertreter.

11. Verschiedenes

Der Vorstand bittet, Anträge zur MV bis zum 19. August 2019 schriftlich an diesen zu richten.

Für den Vorstand der KVD

Ronny Herrmann
1. Vorsitzender

Maintal, den 9.5.2019



Wanderung "Ost" in Bad Kösen am 6.4.19

Anfang April fand der jährliche Ost-Termin der KVD statt. Ganz gespannt auf das Programm haben wir uns in der Frühe auf den Weg nach Bad Kösen begeben. Die Stadt liegt im Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und ist von der Saale durchflossen.

Treffpunkt war der Parkplatz am Ufer, unter der alten Steinbrücke im historischen Stadtzentrum.

Bald waren alle da und munter sind wir zu Fuß an dem Doppelkunstgestänge vorbei,

Richtung Gradierwerk gestiegen. Das 325m lange Gradierwerk zeugt von der Gewinnung von Salz aus den Solequellen und wird immer

noch für gesundheitlichen Zwecke benutzt. Einzigartig in Bad Kösen ist die Erhaltung des technischen Denkmals, bestehend aus Wasserrad, Kraftübertragungsanlage, Soleschacht und Gradierwerk.

Das Ganze ist nahtlos und gepflegt im historischen Stadtkern integriert.



Der leichte morgendliche Nebel hatte sich gelöst und wir konnten die Stadt und das Saale Tal bewundern. Gegenüber war unser nächstes Ziel, der Kur und Tierpark. Gemütlich



sind wir zum Ufer runter gegangen und gut gelaunt in die kleinen Fähre gestiegen. Alle Hunden waren auf einmal ganz ruhig und haben gebannt auf die energische Dame geschaut, die das Schiff entlang seines Kabels gesteuert

hat.

Auf der anderen Seite angelangt, schlenderten wir durch den Kurpark, der sich besonders prächtig mit Magnolia und Zierkirschbäumen in Blüte präsentierte. Die Pfauen und



anderen Vögel im Park haben uns entspannt vorbei ziehen lassen. Nach einem kleinen Imbiss haben wir die Hunde zum Parkplatz gebracht und unter Aufsicht zurückgelassen, bevor wir nochmal Richtung historischem Stadtzentrum die bekannte Bad Kösener

Spielzeugmanufaktur ansteuerten. Die Manufaktur ist jetzt im Hotelkomplex des ehemaligen Kurhotels "Mutiger Ritter" beherbergt. Dort werden Plüschtiere von Hand erstellt. Durch eine



ausführliche Führung der kleinen, aber feinen Fabrik konnten wir uns von der aussergewöhnlichen Qualität der niedlichen Tieren überzeugen. Von den ersten Skizzen bis auf die letzten liebevollen



Anpassungen wurde alles gezeigt.

Nachdem alle sich wieder auf dem Parkplatz getroffen hatten, fuhren wir kaum 10 Minuten weit zur Rudelsburg. Auf dem Weg konnten wir die Schönheit des

Tals mit seinen Kalkfelsen bewundern. Die Burg ist sehr kompakt und relativ gut erhalten. Vor dem Einkehren folgten wir dem Weg der vier bedeutenden Denkmäler (Kaiserobelisk,



Gefallenendenkmal 1870/71, Jung-Bismarck-Denkmal und Löwendenkmal) vor der Rudelsburg.

Wir waren alle froh nach diesem langen Tag ins stimmungsvolle Restaurant der Burg einzukehren - die Hunde

konnten auch dabei sein - und genossen sorgenlos die freundliche Bewirtung.

Die Gruppe trennte sich danach. Einige haben sich auf dem Campingplatz zusammen eingefunden, andere fuhrten direkt nach Haus.

Wir übernachteten in der Nähe von Naumburg. Am nächsten Tag besuchten wir die Stadt, insbesondere den als Unesco-Weltkulturerbe anerkannten Dom mit der Stifterfigur der Uta (bei allen Kreuzworträtsselfreunden bekannt). In einer der anschaulichen Gassen erwarben wir Weine aus der Saale-Unstrut, dem nördlichsten Qualitätsweinanbaugebiet Deutschlands.

Sophie

Einladung zur VSA und MV der KVD

am 28. & 29. September 2019
im Freistaat Sachsen

Alle Cowboys und Cowgirl's treffen sich wieder!

Unsere nächste VSA findet vom **Samstag den 28.09. bis Sonntag den 29.09.2019** im wilden Westen „Western Inn“, Fährweg 3, 01665 Klipphausen / OT Scharfenberg statt.

Lt. unserer Satzung treffen wir uns alle 3 Jahre im Rahmen der VSA zur MV. Almut und Gerd konnten einen Tagungsraum im Lößnitztal reservieren. Deshalb schlagen wir für Samstag den 28. September folgenden Programmablauf vor:

11:30-12:30 Führung im Weingut Hoflößnitz GmbH, Knohlweg 37, D-01445 Radebeul; Sächsisches Weinbaumuseum www.hofloesnitz.de Eintritt pro Person €5,--

Kleine Gassi Runde und eintreffen am Tagungsort der MV

13:00-~16:00 Mitgliederversammlung (MV) der KVD lt.

Einladungsschreiben in der Lößnitztal-Schänke, Mühlweg 3, D-01445 Radebeul www.loesnitzalschaenke.de mit leichtem Mittagessen.

Pause/ Zeitpuffer

Ab 18:00-19:45 Gemeinsames Abendessen im Western Inn, Fährweg 3, D-01665 Klipphausen/ OT Scharfenberg, www.western-inn.de

Ab~ 20:00- Westerntanz-Vorführung; danach praktizieren des Erlernen

in fröhlicher Runde. Den von den Vorführenden ausgelobte Beitrag von € 175,-- teilen wir unter den Teilnehmern auf.

Die Adleraugen richtet Frau Schön am Sonntag, den 29.9.2019 ab 10:00 auf unsere weißen „Wölfe“.

Für Übernachtung stehen zwei Zimmer ohne Teppichboden zur Verfügung – baldigst anmelden.

Stellplätze sind unterhalb des Hotels am Elbufer möglich. Kontakt: Dagmar Großer

Tel.: 03521-452230 o. Funk: 0174-3256345

E-Mail: info@western-inn.de

Web: www.western-inn.de

Mit Vorfreude auf alle kommenden Ereignisse

Eure Almut Klemm und Familie samt allem Getier

Termine – Termine – Termine

Auf einen Blick, zum Vormerken!

28.+ 29. September 2019 VSA im Western Inn, Nähe Meißen

10. November 2019 IRA Karlsruhe - die KVD hat die Sonderleitung - bitte melden Sie Ihren Kuvasz an!

Für weitere Anregungen für Treffen oder Veranstaltungen sind wir gerne offen. Bitte sprechen Sie möglichst frühzeitig den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit an!

Zitat des Monats:

"Ohne Hund ist alles doof!

Wald: doof

Wiese: doof

Sonne: doof

spazieren: doof

Osterüberraschung!

Hallo hier melden sich Írisz, Amina und Belina. Durch unseren Kumpel Zuhri haben wir erfahren, dass wir uns durch die Zeitung „Unser Kuvasz“ auch direkt an unsere KVD Freunde wenden können und so die Möglichkeit haben zu berichten, was so alles los ist.

Bei uns ist nämlich allerhand passiert und das möchten wir euch unbedingt erzählen!

Alles fing damit an, dass gepackt wurde – in unserem Haus nichts ungewöhnliches, denn wir sind ja oft unterwegs und kennen das. Doch wo blieb der Wohnwagen? Stattdessen Koffer? Komisch!

Ja, und dann war Frauchen weg – ohne uns! Zum Glück hatte sie Herrchen zu Hause gelassen – wegen unserem Futter und so...ihr wisst schon! Schließlich haben wir uns alle in unser Schicksal ergeben, wir sind ja anpassungsfähig!

Am Ostersonntag kam bei Herrchen plötzlich Unruhe auf. War das alles wegen dem Osterhasen? Da brauchte er sich doch keine Sorgen zu machen, wir hatten noch keinen gesehen, also bestand auch keine Gefahr, dass wir ihn jagen. Trotzdem mussten wir, als es zur Nachtruhe ging, aus dem Wohnraum heraus.

Wir verstanden die Welt nicht mehr als auf einmal, es war schon fast wieder hell, Hektik aufkam.

Wir hörten die Stimme von Frauchen! Toll, sie ist wieder da!

Wir müssen sie begrüßen, aber halt, da war noch was – sie war nicht allein und am Morgen sahen wir auch was noch dabei war –

etwas kleines, schwarzes! Aber nein, es war nicht Mikós, den kennen wir schließlich und zu dem



dürfen wir doch sofort hin, weil wir uns gut verstehen. Also wer war das? Was hatte dieses kleine, schwarze Etwas in unserem Revier zu suchen? Wenn es schon da ist, wollten wir es auch einmal beschnuppern, damit wir wissen, mit wem wir es zu tun haben! Dazu bekamen wir dann auch zum Glück bald die Gelegenheit. Immer eine weiße Kuvaszhündin stieg zu Herrchen und Frauchen ins Auto. Vorne saß das kleine Schwarze. Wir fuhren ins Feld. Juhu! Hier sind wir gerne! Zuerst stieg Frauchen mit der Kleinen aus, dann die jeweils Weiße. Beide waren wir an eine Flex-Leine gebunden und konnten nun endlich das Kleine beschnuppern! So übel roch es gar nicht! Sie lies sich beschnuppern und schnupperte auch. Sie zeigte

uns, dass sie sich freut uns zu sehen, dass sie aber auch Respekt vor uns hat und wollte gleich ganz dicht neben uns laufen! Zuerst dachten wir, das ist schon etwas aufdringlich, aber wir mussten der Kleinen ganz viel zeigen, denn sie war ja noch fremd und so gegen Ende des Spazierganges fanden wir alle drei einstimmig, dass sie richtig nett ist. Wir marschierten zusammen ins Haus hinein; damit war sie endgültig bei uns angekommen. Das war zwar etwas ungewohnt, aber eigentlich kennen wir ja so schwarze Fellnasen. Es sind Pulis und so eine wohnt seit diesem denkwürdigen Tag nun bei uns. Wir haben uns schnell an sie gewöhnt und finden es jetzt gut, dass wir uns nun das Revier teilen. Sie möchte immer mit uns kuscheln, legt oder stellt sich meist ganz nah neben eine von uns, denn sie genießt es bestimmt, so große Freundinnen zu haben! Wir lassen es zu, denn wir haben gemerkt, dass es angenehm ist. Nur bei einer Sache nervt sie, beim Spielen draußen ist sie uns viel zu schnell und zu hektisch; da können wir nicht lange mithalten. Aber auch hier haben wir eine Lösung – Mikós – das ist ja auch ein Puli, und der ist genauso verrückt, wie unsere Moxie. Die beiden rennen und jagen durch den Garten, dass es uns schwindelig wird. Wenn sie dann müde und abgehetzt sind, kommt Moxie kuscheln – dafür sind wir dann wieder zuständig! Nach dem anfänglichen Schreck finden wir mittlerweile, dass es sehr schön ist, dass Moxie nun bei uns ist und dass sie eine tolle Ergänzung in unserem Rudel darstellt.

Frauchen sagt: Aus unserem weißen Trio ist ein vierblättriges Kleeblatt geworden und ein Solches bringt bekanntermaßen Glück!

Viel Glück auch für euch Alle und viele Grüße von Írisz, Amina und Belina



Divi, ganz klar ein Schicksalshund, sie schlich sich einfach so in unsere Herzen

Seit der Geburt am 16.02.2019 folgte ich interessiert dem Wurf der Kuvaszucht Majna-menti Mákvirág.

Da es mit den beiden Mädels hier so schön rund lief, stellte sich die Frage nach einem Welpen derzeit nicht mehr und statt dessen kaufte ich mir eine neue Kamera. Irgendwann wenn Ria mal nicht mehr ist, sollte dann wieder ein Welpen einziehen, selbst der Rasse Kuvasz wollte ich nicht mehr unbedingt treu bleiben....eigentlich....bis Divna mich auf Andreas FB Seite immer in ihren Bann zog.

Zum Glück war die Kleine ziemlich schnell reserviert und da sie nun vergeben war, konnte ich weiter verliebt Bilder und Videos gucken ohne "gefährdet" zu sein. Alle anderen Welpen waren natürlich auch sehr niedlich, aber sie trafen nicht mein Herz. Ich guckte also bis zur achten Woche verliebt Videos und erfreute mich an den Fortschritten der Kleinen und vor allem meinem Lieblingswelpen.

Doch dann war sie wieder frei !!!! Oh Gott, SCHICKSAL! Es soll so sein!!!!-

Zuhause mußte ich erst mal meinen Mann überzeugen das wir nun doch dringend so ein Welpenkind brauchen und es genau diese sein muss. Dauerte auch nicht sooo lang und er konnte meinem Bitten und Betteln nicht Stand halten. So fuhr ich schon am darauf folgenden Wochenende mit einer Freundin zu Familie Krebs und die Welpen zu sehen und zu gucken, ob die kleine Divna und ich uns auch mögen.

Ich mochte sie sowieso und sie mich anscheinend auch.

Das schrieb Andrea zu unsere Begegnung:

"Und dann kam Claudia :)

Als hätte sie gewusst, dass es jetzt um sie geht. Auf einmal war sie nicht mehr so forsch, sie wollte ihr nicht direkt in die Nase beißen und sie anrempeeln. Nein, es war diesmal ernst. Auf einmal war sie lammfromm.

Ich meine, die hellgrüne Hündin, nicht Claudia :)

Schön, wenn unsere Leidenschaft mit Leidenschaft beantwortet wird <3 Haben wollen, keine Option zu sein.

DIVNA, die Wunderbare"

Mit 10 Wochen zog Divna dann bei uns ein, eine große Hürde gab es noch. Was sagen unsere Mädels zu der Kleinen???

Wir ließen die drei auf neutralem Boden, den alle drei noch nie betreten hatten aufeinander treffen. Ria und Bellis mit Maulkörben gesichert. Ich war

aufgeregt, aber keinesfalls ängstlich. Die Mädels merkten wohl, das mir das wichtig ist, das es gut läuft und sie die Kleine annehmen. Bellis ist in diesem Fall ja schnell dabei und spielte mit Divi. Ria brauchte etwas länger und beobachtete das Ganze erst mal eine Weile.

Dann kam Divi aber zu ihr und sie mußte reagieren und sie reagierte nett. Es dauerte eine gute Stunde und das Eis war endgültig gebrochen. Zuhause konnte ich die Maulkörbe vom ersten Abend an weg lassen, ich mußte ein wenig managen, damit Divi nicht zu forsch über die anderen drüber poltert und dafür Mecker bekommt.

Mittlerweile streiten sich die Mädels wer denn mit der kleinen spielen darf und wer nicht. Ria hat sie völlig um die Pfote gewickelt und von Bellis gibt es schon mal berechnete Ansagen, wenn sie übertreibt.

Ihre typisch welpenhafte Reaktion ist sich schreiend hin zu werfen, um kurz darauf gleich wieder die selbe Grenze aus zu testen. Könnte ja sein, das sie plötzlich nicht mehr gilt.

Ansonsten wächst und gedeiht das Hundekind im Flug mit 10 Wochen hatte sie 17 Kilo, jetzt mit 14 Wochen 21 Kilo. Sie ist ein wirklich toller Kuvasz und ich bin froh das es das Schicksal so gut mit uns meinte.

Sie kam, sah und schlich sich sofort ins Herz....



Futtermittelallergie?

Hundefutter mit Känguru- oder Straußenfleisch, Hochseefisch oder Insektenprotein – exotische Futtermittel für Hunde sind heute mehr Standard als Ausnahme. Der Grund: Futtermittelunverträglichkeiten oder Futtermittelallergien stehen ganz oben auf der Hitliste der häufigsten Zivilisationskrankheiten bei Hunden. Dr. Martin Bucksch, Fachtierarzt für Kleintiere und Veterinärdermatologe aus Hamburg erklärt, wann und warum Futter krank macht.

Von Johanna Esser

Ob ein Hund allergisch auf Futter reagiert und somit von einer hypoallergenen Kost profitieren würde, ist oft schwer zu beantworten. Mögliche Symptome wie Juckreiz, entzündete Hautstellen, Durchfall, Blähungen, oder Erbrechen treten nicht nur bei Futtermittelallergien, sondern auch bei vielen anderen Krankheiten auf. Die meisten echten allergischen Reaktionen auf Futter äußern sich bei Hunden als Spätreaktion. Sie zeigen sich in einigen Fällen erst nach mehreren Tagen, so dass der Auslöser nicht immer eindeutig ist, was die Diagnose verkompliziert. Betroffene Hunde können zudem gleichzeitig weitere Allergien aufweisen (multiple Allergien) zum Beispiel gegen Flohspeichel, Gräser oder Pollen. Dies erschwert die Diagnose zusätzlich. „Im Gegensatz zu den klassischen Umweltallergien gibt es keinen aussagefähigen Bluttest, der eine Futtermittelallergie mit Sicherheit nachweisen kann. Nur eine sogenannte Ausschluss- oder Eliminationsdiät bringt letztendlich Gewissheit“ erklärt Dr. Martin Bucksch.

Neben einer echten Allergie, bei der grundsätzlich immunologische Mechanismen beteiligt sind, gibt es noch eine ganze Reihe anderer unerwünschter Reaktionen auf Futtermittel wie Unverträglichkeiten oder Futtermittelintoleranzen (zum Beispiel Milchzucker).

Eine Futtermittelallergie kann praktisch – und im Gegensatz zu klassischen Umweltallergien – in jedem Alter auftreten. Auch dann, wenn ein Futter zuvor jahrelang gut vertragen wurde. Eine rassespezifische Veranlagung ist möglich, aber nicht wissenschaftlich erwiesen. Allergien gegen Futtermittel treten nicht saisonal auf.

Ausschlussdiät bringt Gewissheit

„Um eine wirklich sichere Diagnose stellen zu können, sollte der betroffene Hund für mindestens acht Wochen auf eine spezielle Ausschlussdiät gesetzt werden. Wird diese vom Hund gut vertragen, werden Magen-Darm Symptome relativ schnell verschwinden“, weiß Bucksch. Die Haut braucht hingegen meistens vier bis zwölf Wochen, um sich vollständig zu erholen. „Echte

Futtermittelallergien sind beim Hund gar nicht so häufig, wie oftmals angenommen. Vielfach handelt es sich um Unverträglichkeiten, mit denen das Immunsystem nichts zu tun hat.“ ergänzt er.

Ist ein Hund nachweislich an einer echten Allergie erkrankt, führen in den meisten Fällen bereits kleine Mengen des Futtermittels zu Symptomen (Juckreiz, Durchfälle, etc.). „Entscheidend für die Durchführung einer Ausschlussdiät ist, dass der Hund das ausgewählte Futter oder die verwendeten Zutaten/Rohstoffe zuvor noch nie gefressen hat – dann ist es auch egal, ob es zum Beispiel Lamm oder Pferd ist und dass das Futtermittel für die gesamte Dauer der Ausschlussdiät ausschließlich gefüttert wird,“ weiß der Veterinärdermatologe.

Bei einer echten Futtermittelallergie reagiert das Immunsystem des Hundes auf eigentlich harmlose Bestandteile der Nahrung mit teils heftigen Abwehrreaktionen – und zwar fast immer auf bestimmte Eiweiße (Proteine beziehungsweise Glykoproteine). Um das zu verhindern, gibt es zwei Möglichkeiten:

Erstens: Alle Eiweiße im Hundefutter werden durch einen Prozess (Hydrolyse) so stark zerkleinert, dass das Immunsystem sie nicht mehr als Allergene (Allergen=Allergie auslösender Stoff) erkennt. Der Nährwert der Eiweiße einer solchen hydrolysierten Diät wird dadurch nicht verändert.

Zweitens: Man verwendet eine einzige Eiweißquelle (Single Protein beziehungsweise Selected Protein Diet) und möglichst auch nur eine einzige Kohlenhydratquelle/Gemüsesorte im Allergikerfutter. Am besten jeweils eine, die der Hund noch nie zuvor gefressen hat.

Es existieren also unterschiedliche Arten von Allergien, denen wiederum unterschiedliche Ursachen zugrunde liegen. Dazu gehören folgende Varianten:

Atopische Dermatitis

Die Canine Atopische Dermatitis ist eine genetisch bedingte, entzündliche und juckende Hauterkrankung, die mit bestimmten Symptomen sowie der Produktion bestimmter Antikörper, zumeist gegen Umweltallergene, einhergeht.

Adverse Reaktionen

Unter diesem Oberbegriff lassen sich alle klinisch abnormalen Reaktionen eines Hundes zusammenfassen, die einem Futtermittel zugeordnet werden können. Mögliche Reaktionen sind zum Beispiel Juckreiz, Hautrötungen, Durchfall oder Erbrechen. Adverse Reaktionen auf Futtermittel weisen womöglich einen immunologischen Hintergrund auf. Ist das der Fall, spricht man von einer echten Allergie. Die echte Futtermittelallergie wird übrigens auch als food-Induced Atopic Dermatitis bezeichnet.

Reaktionen ohne immunologischen Hintergrund:

Wenn es echte Allergien gibt, muss es auch unechte Allergien geben. Diese benötigen keine Sensibilisierungsphase und können dementsprechend bereits beim ersten Kontakt mit dem auslösenden Stoff auftreten. Die Krankheitsanzeichen sind unter Umständen nicht oder nur kaum von denen einer echten Futtermittelallergie zu unterscheiden. Zu diesen Reaktionen zählen unter anderem:

Idiosynkratische Reaktionen (auch Pseudoallergie genannt). Hierbei handelt es sich um mengenabhängige, allergieähnliche Reaktionen auf Stoffe im Futter (zum Beispiel Zusatzstoffe, Histamin). Mengenabhängig bedeutet, dass Intensität und Ausmaß der Reaktion von der Menge des aufgenommenen Stoffes beziehungsweise der Substanz abhängen. Echte allergische Reaktionen treten hingegen womöglich schon nach einem Kontakt mit geringen Mengen des entsprechenden Allergens auf, auch wenn die absolute Mengenabhängigkeit (Kleinstmengen als Auslöser) in Frage gestellt wird. Zu den histaminreichen Nahrungsmitteln zählen beispielsweise Thunfisch oder Krustentiere.

Metabolische Reaktionen (Metabolismus = Stoffwechsel): Diese werden durch eine Intoleranz des betroffenen Individuums gegenüber bestimmten Futtermittelbestandteilen verursacht. Ein Beispiel hierfür ist die Laktoseintoleranz (Milchzuckerunverträglichkeit) bei erwachsenen Hunden, denen das zu Verdauung von Milchzucker erforderliche Enzym Laktase fehlt. Aus diesem Grund kann es bei Hunden nach Verfütterung größerer Mengen von Milch zu Durchfällen und anderen Symptomen kommen. Interessant: Vergorene Milchprodukte (Joghurt, Quark, Buttermilch, Kefir) enthalten weniger Milchzucker. Diese Produkte eignen sich also durchaus zur Nahrungsergänzung von Hunden.

Pharmakologische Reaktionen (die Wirkung zwischen Organismus und Arzneistoffen) werden durch Stoffe aus der Nahrung ausgelöst, die eine pharmakologische, also medikamentenähnliche Wirkung haben. Ein Beispiel hierfür ist der in Kakao und Schokolade enthaltene Wirkstoff Theobromin. Er gehört wie Koffein zu den Methylxantinen. Diese sind für Hunde giftig und der Grund dafür, dass Hunde keine Schokolade fressen sollten.

Lebensmittelvergiftungen: In diese Gruppe fallen all diejenigen Reaktionen, die auf in der Nahrung enthaltene Giftstoffe (Toxine) zurückzuführen sind. Letztere können bereits im Futter enthalten sein, oder auch von im Futter enthaltenen Keimen produziert werden, wie im Fall von Botulismus. Die in Zwiebelgewächsen enthaltenen Alkaloide gehören zu den Toxinen. Im Gegensatz zu echten allergischen Reaktionen, sind auch in diesem Fall Auftreten und Ausmaß der Krankheitsanzeichen abhängig von der Menge der

in der Nahrung enthaltenen Giftstoffe oder Keime.

Was zeichnet ein gutes Futter für Allergiker aus?

Ein gutes Futter für allergische Hunde zu finden, ist schwierig. Die Inhaltsstoffe sollten hochwertig und leicht verdaulich sein, Eiweißquellen dürfen keine Unverträglichkeitsreaktionen des Hundes auslösen. Sämtliche Zutaten sollten frei von Verunreinigungen durch Fremdstoffe beziehungsweise Fremdprotein sein. Oft reicht es nicht aus, ein handelsübliches Futter für sensible Hunde oder Allergiker zu kaufen. Denn auch der Hinweis „mit Lamm & Reis“ auf der Futtermittelverpackung garantiert längst nicht, dass sich keine weiteren Eiweiße im Futter befinden. Hier sollte auf „freiwillige“ Herstellerangaben wie „enthält ausschließlich Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse vom Pferd“ (oder sonstige Proteinträger) geachtet werden.

„Selbstzubereitetes Futter ist gerade bei Hunden mit Allergien oft die beste Variante,“ meint Bucksch. „Die verwendeten Rohstoffe sollten dabei von hoher Qualität sein“, ergänzt er. Bei einer langfristigen, selbst zubereiteten Diät muss jedoch eine Ergänzung von Vitaminen und Mineralstoffen in Form von speziell entwickelten und zumeist nur bei Tierärzten erhältlichen Zusätzen erfolgen.

Aktuelle Trends, wie getreidefreies Hundefutter, Hundefutter mit exotischen Kräutern oder gar veganes Hundefutter sind immer auch ein Zeitgeistthema und nicht grundsätzlich und für jeden Hund geeignet.

Was beziehungsweise wie sollte man seinen Hund also idealerweise füttern, damit er fit und gesund bleibt?

„Schauen Sie sich Ihren Hund an“, rät Bucksch. „Macht er einen vitalen Eindruck, ist die Verdauung in Ordnung? – Dann kann das Futter prinzipiell nicht falsch sein, egal ob es ein Billigfutter aus dem Supermarkt oder das teure Premiumfutter ist. Ich selbst füttere meine Hunde „querbeet“ und habe damit seit Jahren gesunde Vierbeiner an meiner Seite. Wichtig ist jedoch, dass stets eine ausreichende Versorgung aller für den Hund lebensnotwendigen Nährstoffe stattfindet. Dies ist grundsätzlich bei der Verwendung eines Alleinfuttermittels der Fall, selbst zubereitete Rationen sollten professionell überprüft, berechnet und mit Zusätzen ergänzt werden.“

Entnommen aus „Unser Rassehund“ des VDH Ausgabe 2/2019

Keine Panik vor Borreliose

Die Diagnose „Borreliose“ ist häufig eine Fehl-Diagnose. Denn an Borreliose erkrankten Hunde und Katzen äußerst selten. Das bestätigen verschiedene Fakten und Studien.

Borreliose ist ein Schreckgespenst. In Wirklichkeit stellt Borreliose für Hunde und Katzen nur eine gerinfügige Gefahr dar. Die Erkrankung ist eine Mode-Erscheinung und wird häufig überdiagnostiziert.

Borreliose bei Hunden: Ansteckungs-Risiko

Wildtiere wie Rehe, Hirsche und Wölfe sind gegen Borreliose immun. Sie werden von tausenden Zecken gestochen, aber sie erkranken nicht. Das betrifft eigentlich auch Hunde, aber bei einigen wenigen ist das Immunsystem nicht in der Lage, die Bakterien zu überwältigen. Dabei handelt es sich meist um Hunde mit geschwächter Immunabwehr.

Erkrankt ein Hund tatsächlich an Borreliose und schlägt Antibiotika nicht an, ist das ein schwerer Schicksalsschlag. Die Symptome tauchen immer wieder in Schüben auf und beeinflussen das Hundeleben erheblich. Kein Wunder, dass wir alle Angst vor Borreliose haben. Aber: Die Gefahr ist sehr gering:

"Borreliose ist beim Hund äußerst selten." Prof. Dr. Katrin Hartmann, Medizinische Kleintierklinik der Ludwig-Maximilians-Universität

Von den Hunden, die mit Borrelien in Kontakt kommen, erkranken weniger als 0,1 % tatsächlich an Borreliose schreibt Dr. Roland Friedrich (Professor i.R. für Virologie und molekulare Onkologie am Universitätsklinikum Gießen) in seinem Fachartikel. Er sagt: Viele Infizierte scheinen eine genetisch bedingte Resistenz zu besitzen und auch nach zahllosen Zeckenbissen nie zu erkranken, selbst dann, wenn sich die Bakterien im Körper ausbreiten.

Ist es schlimm, wenn bei meinem Tier Antikörper gefunden werden?

Bei Verdacht auf Borreliose wird der Tierarzt Blutuntersuchung vornehmen und auf Antikörper untersuchen. Häufig ist das Ergebnis positiv. Was bedeutet das?

Sobald Borrelien in Hund und Katze eindringen, produziert das Immunsystem Antikörper und bekämpft die Bakterien. Dadurch verschwinden die Borrelien, zurück bleiben Antikörper. Sie sind quasi Zeugen der Auseinandersetzung. Antikörper sind eine gute Sache, denn sie wirken wie eine natürliche Impfung gegen Borreliose. Der Körper ist jetzt auf die Gefahr eingestellt und reagiert beim nächsten Borrelien-Angriff noch schneller und efftiver. Antikörper sind nichts Schlimmes!

Bei Katzen gibt es keine Zahlen, aber bei fast alle Hunden, die mit Zecken in Berührung kommen findet man Antikörper. In manchen Gebieten sind das mehr als 90 %.

Wie kommt die Diagnosen „Borreliose“ zustande?

Borreliose kann man nicht diagnostizieren. Zwar werden verschiedene Labordiagnostikuntersuchungen angeboten, diese sind aber nicht zuverlässig und arbeiten fehlerhaft (Quelle: Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Büren). Auch gibt es bei Borreliose keine Symptome, die typisch sind. Stattdessen zeigt sich die Krankheit mit vielen unspezifischen Symptomen, die auch bei einer Menge anderer Erkrankungen auftreten.

Die Diagnose „Borreliose“ entsteht meistens dann, wenn zwei Begebenheiten zusammenkommen:

1. Das Tier lahmt.
 2. Bei der Blutuntersuchung werden Borreliose-Antikörper gefunden.
- Bei Verdacht auf Borreliose verordnen Tierärzte Antibiotika. Schlägt die Behandlung an, gilt die Borreliose als erwiesen. Jedoch können die Symptome von anderen Krankheiten stammen, die eben auch durch Antibiotika verschwinden. Liegt zum Beispiel in Wirklichkeit eine Arthritis vor, bessern sich die Symptome natürlich durch Antibiothika.

Kathrin Bormann, Hundephysiotherapie & Osteopathie kennt solche Diagnosen aus ihrer Praxis:

„Des öfteren wird die Diagnose Borreliose gestellt, da ein positiver Antikörper-Test durch Blutabnahme ermittelt wurde und zudem in den meisten Fällen eine Lahmheit vorliegt. Jedoch kann eine Lahmheit viele verschiedene Ursachen haben.“ [...] In so einem Fall wird zumeist eine längere Antibiotika-Gabe verordnet.

Jedoch sagt ein positiver Antikörper-Test nicht aus, dass auch eine Erkrankung vorliegt! Und selbst ein Erfolg von langen Antibiotika-Gaben ist keinerlei Bestätigung, dass auch wirklich eine Borreliose vorliegt, denn durch knorpelschützende Eigenschaften dieser Medikamente bessert sich häufig die Arthritis.“

(Quelle: Borreliose – ja oder nein, Facebook-Post)

Warum Borreliose oft eine Fehl-Diagnose ist

Die Fakten:

- Etwa 5 bis 35 % der Zecken in Deutschland sind von Borreliose-Bakterien, den Borrelien, befallen – mit starken regionalen Schwankungen (Quelle: Robert-Koch Institut).
- Nur 0,3–1,4 % der Menschen, die von einer Zecke gestochen wurden, erkranken tatsächlich an Borreliose (Quelle: Robert-Koch Institut).
- Weniger als 0,1 % der Hunde, die von Zecken gestochen wurden, erkranken an Borreliose (Quelle: u.a. Dr. Roland Friedrich)
- Bei Katzen gibt es keine genauen Zahlen, aber sie erkranken noch seltener als Hunde an Borreliose (Quelle: u.a. Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin)
- Infektion bei Hunden und Katzen sind häufig, Erkrankung selten, da i.d.R. Regel eine natürliche Resistenz vorliegt (Quelle: u.a. Kleintierpraxis Rossi)
- Ca. 90% aller Hunde, die regelmäßig Zecken ausgesetzt sind, tragen

Borrelien-Antikörper (Quelle: u.a. Dr. Roland Friedrich)

• Schätzungen aus den USA gehen davon aus, dass nur 5 % der Hunde, die die Diagnose Borreliose erhalten, tatsächlich an Borreliose leiden (Quelle: Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Büren).

"Borreliose wird vielfach falsch diagnostiziert" (Dr. Roland Friedrich, Professor Professor i.R. für Virologie und molekulare Onkologie am Universitätsklinikum Gießen)

Im Gegensatz zu den Fakten steht die weit verbreitete Panik, die jedes Jahr bei uns Tierbesitzern die Zeckenzeit auslöst. Kein Wunder, schließlich will man seinen Liebling nicht an diese fürchterliche Krankheit verlieren. Das Internet ist voll mit angstvollen Debatten über Borreliose. Rund um den Zeckenschutz ist eine Industrie entstanden.

Dabei ist die Chance, dass du dich mit Influenza (Grippe) ansteckst, um ein vielfaches höher, als dass dein Hund an Borreliose erkrankt. In Deutschland infizieren sich während der jährlichen Grippewellen nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts 5 % bis 20 % der Bevölkerung. An Borreliose erkranken nur 0,1 %. Borreliose wird oft fälschlicherweise diagnostiziert.

Diese Zahlen muss man im Blick behalten, wenn man seine Haustiere mit Chemie vollpumpt, um sie vor Borreliose zu schützen. Ich will nicht dazu aufrufen, auf den Zeckenschutz bei Hunden und Katzen zu verzichten. Aber die Verhältnismäßigkeiten zurechtrücken. Jeder muss selbst entscheiden, wie er mit den Fakten umgeht.

Quelle: Artikel aus: Schlimmerkater.de

Austellungskalender 2019

IRA 6. Juli+ Annual Trophy Show 7. Juli 2019 Hannover

1. Meldeschluss: 8. Mai 2019

Meldegebühr: 45 Euro INA / 45 Euro ATS / 80 Euro Kombi

2. Meldeschluss: 29. Mai 2019

Meldegebühr: 55 Euro INA / 55 Euro ATS / 100 Euro Kombi

NA 13. Juli + IRA 14. Juli 2019 Nürnberg

1. Meldeschluss: 6. Mai 2019

Meldegebühr: 45 Euro IRA / 35 Euro NA / 75 Euro Kombi

2. Meldeschluss: 4. Juni 2019

Meldegebühr: 55 Euro IRA / 45 Euro NA / 95 Kombi

IRA 3. August + NRA 4. August 2019 Bremen

1. Meldeschluss: 3. Juni 2019

Meldegebühr: 45 Euro IRA / 45 NRA / 75 Euro Kombi

2. Meldeschluss: 24. Juni 2019

Meldegebühr: 55 Euro IRA / 55 Euro NRA / 95 Euro Kombi

IRA Ludwigshafen 10./11.(FCI-Gr.1) August 2019

1. Meldeschluss: 12. Juni 2019 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 03. Juli 2019 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

German Winner 25. August + IRA 24. August 2019 Leipzig

1. Meldeschluss: 26. Juni 2019
Meldegebühr: 45 Euro IRA / 45 Euro GWS / 80 Euro Kombi
2. Meldeschluss: 17. Juli 2019
Meldegebühr: 55 Euro IRA / 55 Euro GWS / 100 Euro Kombi

Rostock 5./6. (FCI-Gr.1) Oktober 2019

1. Meldeschluss: 07. August 2019 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 28. August 2019 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

Bundessieger + IRA Dortmund 11.- 13. Oktober 2019

für FCI-Gr. 1: BSA 13.10. und IRA 11.10.2019

1. Meldeschluss: 14. August 2019
Meldegebühr: 50 Euro BS / 50 Euro IRA / 85 Euro Kombi
2. Meldeschluss: 4. September 2019
Meldegebühr: 60 Euro BS / 60 Euro IRA / 105 Euro Kombi

Karlsruhe 10.NA/09.INA November 2019 (Sonderleitung KVD)

1. Meldeschluss: 20. September 2019
(Meldegebühr: IRA Euro / NA 45 Euro/ Kombi Euro)
2. Meldeschluss: 04. Oktober 2019
(Meldegebühr: IRA Euro/ NA 55 Euro / Kombi Euro)

Kassel 7.12. NA / IRA 8. Dezember 2019

1. Meldeschluss: 15. Oktober 2019
(Meldegebühr: IRA 45 Euro / NA 35 Euro / Kombi 75 Euro)
2. Meldeschluss: 9. November 2019
(Meldegebühr: IRA 55 Euro / NA 45 Euro / Kombi 95 Euro)

Mehr Informationen zur den Ausstellungen des VDH's unter:

<http://www.vdh.de/ausstellungen/karte/jahr/2016/>

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den neutralen Meldeschein zum Ausdrucken unter:

www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php

Ausstellungsergebnisse

IRA 13. April 2019 Chemnitz

Richter: Horst Kliebenstein (D)

Rüden – Jugendklasse

Zuhri von Anka KuZ 12912 WT: 14.12.2017

(V: Fehér- Morcos Kurszán & M: Shani von Anka)

Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Gisela Beckmann & Rolf Espeter

V1, Jugendsieger

Rüden - Zwischenklasse

Khalif vom Stamm der Nomaden VDH/KF 100415 WT: 16.06.2017

(V: Wahid vom Quecksilber & M: Hattyu vom Stamm der Nomaden)

Züchter: Gabriele Kastens Eigentümer: Lutz Gafert

SG1

Rüden - Offene Klasse

Borza-Parti Örseg Arad MET.Ku 566/16 WT: 16.10.2016

(V: Fehér-MorcosCsordás & M: Szijas)

Züchter: Tancsics Antal Ifj Eigentümer: Sabine Schneider

V1, CACIB, BOB

Majna-menti Mákvirág Bakó VDH/KF100371 WT: 20.06.2016

(V: Cellini von der Augenweide & M: Viharsarki Betyárüző Duna)

Züchter: Andrea u. Tobias Krebs Eigentümer: Jürgen Wölflé

SG 2

Hündinnen – Jugendklasse

Gésa Devina vom Crystal Diamonds VDH/KF 100446 WT: 05.07.2018

(V: Arad Borza-Parti & M: Devina Chanel vom Crystal Diamonds)

Züchter: Sabine Schneider Eigentümer: Monika Meins

V1, Anw.Dt.Jugd.Ch.

Hündinnen – Offene Klasse

Homokpusztai Haramia Jegvirag-Sky JR 70594 WT: 12.04.2016

(V: Homokpusztai Haramia Gazda & M: Homokpusztai Haramia Estike)
Züchter: Isidora Miljkovic Eigentümer: Gabriele Hahlweg
V1 Anw. Dt.Ch.

IRA Erfurt 02. Juni 2019

Sonderschau KVD
Richter: Otakar Vondrous (CZ)
Richteranwärterin: Petra Krivy

Rüden - Jugendklasse

Zuhri von Anka KuZ 12912 WT: 14.12.2017
(V: Fehér- Morcos Kurszán & M: Shani von Anka)
Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Gisela Beckmann & Rolf
Espeter
SG 1

Rüden - Zwischenklasse

Khalif vom Stamm der Nomaden VDH/KF 100415 WT: 16.06.2017
(V: Wahid vom Quecksilber & M: Hattyu vom Stamm der Nomaden)
Züchter: Gabriele Kastens Eigentümer: Lutz Gafert
SG 1

Rüden - Offene Klasse

Borza-Parti Örseg Arad MET.Ku 566/16 WT: 16.10.2016
(V: Fehér-MorcosCsordás & M: Szijas)
Züchter: Tancsics Antal Ifj Eigentümer: Sabine Schneider
V1, CACIB, CAC, BOS

Hündinnen - Veteranenklasse

Edelény Kerti Írisz VDH-KVD 1072/12 WT: 07.08.2009
(V: Edelény Kerti Nimród & M: Angyal)
Züchter: Péter Juhász Besitzer: Martina Lippert
Platz 1, Bester Veteran

Hündinnen - Championklasse**Mézeshegyi Belina VDH-KVD 1098/14 WT: 24.12.2015**

(V: Grada-Merieno A Gazdaság Ról & M: Edelény Kerti Írisz)

Züchter u. Eigentümer: Martina Lippert

V1, CAC, CACIB**X-Barka von Anka KuZ 12878 WT: 28.05.2016**

(V: Homokpusztai Haramia Citeras & M: Shani von Anka)

Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Monika Hamm

fehltHündinnen - Offene Klasse**Leány-Bizsu vom Drachenfels KuZ 12812 WT: 23.08.2014**

(V: Yashar vom Quecksilber & M: Gyöngyi-Bizsu vom Drachenfels)

Züchter & Besitzer: Hildegard Meyer

V1, CAC, CACIB, BOB**Neues von der Zuchtbuchstelle**Wir bedauern den Tod folgender Kuvasz:

Name/Besitzer	R/H	WT/verst.
Quintus von Anka	R	15.01.2008
KuZ 12474		27.05.2019
Peter & Angelika Albertin		
Nierenzellen-Karzinom		

Neue Mitglieder!**Dem Antrag auf Mitgliedschaft wurde entsprochen für:**

Petra Krivy
Zur Grube 2
57399 Kirchhundem

Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

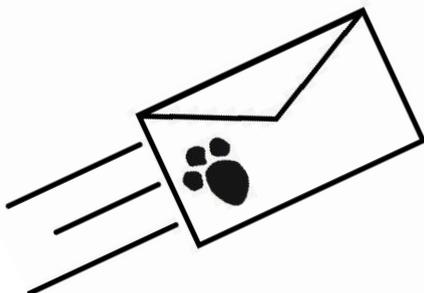
Landbank Horlofftal e.G.

BLZ: 518 616 16

Kto.Nr.: 166 774

BIC: GENODE51REW

IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74



Die nächste
UK-Ausgabe 02/2019
erscheint voraussichtlich
in der 52. KWo 2019

Redaktionsschluss
ist am 01.12.2019

Spendenkonto Lichtblicke

Kto. Nr.: 100 166 774

BLZ: 518 616 16

Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz



Anschriften

1. Vorsitzender
Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende
Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 92 01 81 2
Fax.: 0 671 - 92 00 29 53
lippert@kuvasz.de

Kassiererin
Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 84 - 93 44 00
hostert@kuvasz.de

Geschäftsstelle
siehe Kassiererin

**Referent für das
Ausbildungswesen/
Ringtraining**
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

**Welpen- / Nothundevermittlung/
Tierschutzbeauftragte**
Angelika Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle
Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzdahl
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Hauptzuchtwartin
Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Zuchtwarte
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34
90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

**Referentin für das
Zuchtschauwesen**
Mirjam Lippert
Schloßacker 3
55452 Guldenthal
Tel.: 0 67 07 - 66 66 91
m.lippert@kuvasz.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzdahl
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

**Landesgruppen
Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/
Brandenb./MeckVorp./Thüringen**
Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
Handy: 01 72 - 37 23 471
klemm@kuvasz.de

**Niedersachsen / Hamburg /
Bremen / Schleswig-Holstein**
Claudia Feldbusch
Köhlerheide 87
31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 - 83 65 82

Nordrhein-Westfalen
Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland
Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Baden-Württemberg
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

Bayern
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

